

CH_VB 88.203 vom 14. Dezember 1989

Bundesverwaltung, 1989-12-14, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_88.203

FR: CH_VB 88.203 du 14 décembre 1989

IT: CH_VB 88.203 del 14 dicembre 1989

Erwägungen

E. 14

décembre 1989 on s'aperçoit que, sur les six points qu'elle comporte, quatre sont en tout cas à l'étude actuellement par l'Administration fédérale - soit les points 2 à 5. En ce qui concerne le point 1, prévoir des moyens financiers suffisants pour soutenir les travaux de recherche en la matière, il me semble que c'est avant tout une affaire qui relève de l'économie privée et en particulier de la chimie bâloise, éventuellement des cantons intéressés, ce n'est guère une affaire fédérale; quant au point 6, remplacer la responsabilité subjective par la responsabilité causale, la commission n'en veut absolument pas, cela ressort clairement des discussions qu'elle a eues. C'est pourquoi votre commission vous propose de refuser cette initiative ou de ne pas lui donner suite. Je sais bien que M. Rhinow se contenterait d'un postulat qui, nous le savons, n'est pas un instrument extrêmement énergique. Je voudrais cependant vous recommander de ne pas suivre M. Rhinow mais la majorité de votre commission qui s'est prononcée, par 9 voix contre une, pour ne pas donner suite à l'initiative du canton de Baie-Campagne, et ce pour les raisons exposées également dans le rapport écrit. Miville: So wie dieser Meinungs austausch verläuft, sehe ich mich nun doch veranlasst, etwas dazu zu sagen und Sie angelegentlichst zu bitten, dem Antrag Rhinow stattzugeben. Man muss da verschiedenes ins Auge fassen, wenn man diesem Vorstoss aus dem Kanton Baselland gerecht werden will. Erstens einmal ist es ja kein Zufall, dass er aus dem Kanton Baselland kommt, dem Kanton, der das «Schweizerhalle-Erlebnis» hinter sich hat, dem Kanton, der diese ganz aussergewöhnliche Katastrophe und ihre Folgen hinzunehmen hatte. Wenn man nun sieht, was der Landrat des Kantons Baselland, gestützt auf umfangreiche Vorarbeiten, uns hier als Standesinitiative unterbreitet, wenn man das genau prüft, so ist man von der seriösen Arbeit, die hier geleistet worden ist, ganz einfach beeindruckt. Ohne jegliche Uebertreibung: Es ist eine sachliche Darstellung des Gefahrenpotentials, das mit einer Industrie wie der Chemie nun einmal verbunden ist, und der Massnahmen, die der Kanton Baselland auf diesem Gebiet für angezeigt erachtet. Ich appelliere an die Mitglieder dieses Rates - die doch im allgemeinen für Anliegen des Föderalismus Verständnis aufbringen - auch unter diesem Titel: Lassen Sie es nicht zu, dass eine so sorgfältig ausgearbeitete und begründete Standesinitiative eines Kantons einfach mit sechs oder sieben Zeilen, die uns von einer Kommission zugeleitet werden, vom Tisch gewischt wird. Lassen Sie das nicht zu! Was steht denn in den Verlautbarungen der Kommission? Ein grosser Teil der Forderungen werde zurzeit von der Bundesanwaltschaft geprüft. Damit ist bereits gesagt, dass nicht die Gesamtheit der Fragen im Bund als Aufgabe ansteht. So oder so: Wir erleben es hier in diesem Rat immer und immer wieder, dass ein Bundesrat zwar sagt, er halte die Forderungen einer Motion oder eines Postulates für nicht gerade leicht machbar oder für zum grossen Teil schon in Bearbeitung, aber am Schluss sagt er, er sei bereit, das Postulat zu übernehmen. Er sagt das, um die Arbeit des Parlamentarierers anzuerkennen, um ihn nicht zu entmutigen. Um wieviel

mehr müsste nun diese grosszügige Einstellung, die uns als Motionären oder Postulanten immer wieder entgegengebracht wird, einem Kanton zugute kommen, der uns auf so überzeugende Art und Weise mit seinen Anliegen vertraut machen will! Abstimmung - Vote Für den Antrag der Kommission Für den Antrag Rhinow

E. 18

Stimmen 11 Stimmen #ST# 86.175 Motion des Nationalrates (Hess Peter) Waldschäden Motion du Conseil national (Hess Peter) Dégâts aux forêts Wortlaut der Motion vom 7. Oktober 1988 Der Bundesrat wird beauftragt, sofort die erforderlichen Massnahmen für eine weitere, nachhaltige Senkung der Schadstoffemissionen in der Luft zu treffen, insbesondere die verstärkte Förderung alternativer, einheimischer und erneuerbarer Energien. Texte cte la motion du 7 octobre 1988 Le Conseil fédéral est chargé de prendre immédiatement les mesures nécessaires pour que les émissions polluant l'atmosphère soient réduites davantage encore et de façon durable, notamment en renforçant la promotion du recours à des énergies de remplacement renouvelables provenant du pays. M. Gautier, rapporteur: La motion du Conseil national est une motion de M. Peter Hess qui proposait huit mesures pour lutter contre les dégâts aux forêts; elle date du 16 décembre 1986. Le Conseil national, sur la demande du Conseil fédéral, avait transmis sous forme de postulat sept des huit points de la motion et comme motion seulement, le point 7 qui demande de protéger les forêts: «en renforçant la promotion du recours à des énergies de remplacement renouvelables, provenant du pays». Depuis la date de l'acceptation de cette motion, des mesures ont été prises de la part de l'Administration fédérale, aussi la Commission de la santé publique et de l'environnement vous propose-t-elle d'accepter la motion mais de la classer comme étant déjà réalisée. Präsident: Wird dem Antrag der Kommission widersprochen? Das ist nicht der Fall. Damit ist die Motion zwar entgegengenommen, aber als erfüllt abgeschrieben. Abgeschrieben - Classé #ST# 88.781 Motion des Nationalrates (Loretan) Forststrassenbau. Rücksichtnahme auf die Landschaft Motion du Conseil national (Loretan) Routes forestières. Respect de l'environnement Wortlaut der Motion vom 17. März 1989 Die schwierige Lage des Schweizer Waldes hat zu Massnahmen des Bundes geführt, die unter anderem auch die bessere Pflege und Nutzung der Waldungen bewirken sollen. Nach offizieller Lesart bedeutet dies auch die verstärkte Erschliessung mittels Strassen. Ich fordere in diesem Zusammenhang den Bundesrat auf, das gesamte forstliche Projektwesen, insbesondere im Rahmen der Subventionierung, besser auf die Erfordernisse des Natur-, Heimat- und Landschaftsschutzes sowie der Raumplanung abzustimmen, in der Weise, dass l.die Entscheide über Erschliessung oder Nichterschliessung, Nutzung oder Nichtnutzung, Wahl der Erschliessungs-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Standesinitiative Basel-Landschaft Umwelt und Chemie Initiative du canton de Bâle-Campagne Chimie et environnement In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1989 Année Anno Band V Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Ständerat Conseil Conseil des Etats Consiglio Consiglio degli Stati Sitzung 11 Séance Seduta Geschäftsnummer 88.203 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 14.12.1989 - 08:00 Date Data Seite 834-836 Page Pagina Ref. No

E. 20

018 259 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.